

ahn Jr Gnaden bescheche, darumben Jch auch ein Coppey gestellt so die Herren hierby zuempfachen unnd soll man sich nitt Jrren lassen des Herrn Mareschallen Engellendischer reis, dann ob er schon nitt wider zu hooff ahngelangtt syn möchtte, so hatt er doch syne Officieren Jnn Paris die Jme syne schriben wol zubehendigen wüssen. Unnd wyl Jch die Herren pitten mier die vermessenheit der Coppyn stellung (wil mier wol bewust sy mitt beseren Concepisten verfast) günstig zuverzichen. Jst auch von mier anderer gstatlt nitt beschechen dann allein der Emendation unnd Correction uwer U.L.E. gentslich Jrens gfallens heimbgstellt. Jch aber khan iwch wol vergwüssen das solche Jr Gnaden Herren [franz. Ambassador Robert] M y r o n unnd U.L.E. der Statt Solothurn guttbefinden auch dem hiervon abgangnen schriben nitt ungemess. Dis alles Jer mine ... Herren von mier wach ze diensten geneigttwilliger Jnn gutten verstahn unnd thun".

- 1) 1626 war Bassompierre Ambassador Frankreichs in England. Falls mit der im Schreiben erwähnten Reise Bassompierres nach England diese Ambassade gemeint ist, muss vorliegender Brief 1626 geschrieben worden sein.
- 2) Vermutlich handelt es sich um AH 75/110.

---

Konzept - AH 75, 229-230 - Blatt 230<sup>V</sup> leer

109

[1626?]

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT] KONRAD III. ZURLAUBEN  
[AN SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN, DEM VORORT DER  
KATH. ORTE]

---

s. AH 75/108

---

Kopie, von anderer Hand als AH 75/108 - AH 75, 231-232 - Blatt 232 leer

110

[1626]

A

SCHREIBEN [VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN?, VORORT DER KATH.  
ORTE, AN DEN FRANZ. KOENIG, LUDWIG XIII.]<sup>1</sup>

---

"Diewyl wier der ... künigklichen Mst. Ludwig des 13. dis namens Kunig zu Franckrich unnd Navarra unsers ... Pundtsgnossen heilige Jntention gutten ge-